



Langenhorner Kirchenfenster

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Laurentius Langenhorn



„ möge die Straße
uns zusammenführen
und der Wind in dei-
nem Rücken sein ...“

(Irischer Reisesegen)

Liebe Gemeinde !

Jedes Jahr singen wir dieses Lied auf der Feier der Konfirmation. Als Grundlage dafür dient ein irischer Reisesegen. Es ist ein guter Wunsch, der da in Musik verwandelt wird: Dass der Wind unseren Rücken stärkt, egal welchen Weg wir einschlagen.

Wir haben keinen Einfluss darauf, wie stark der Wind bläst. Als Wassersportler wünsche ich mir an freien Tagen, dass er am besten mit fünf Windstärken pustet, um das Segel gut anzupowern und gleichzeitig für mich immer noch beherrschbar zu sein. Aber dass der Wind optimal ist, kommt nicht allzu oft vor: Meistens zu wenig, manchmal aber auch zu viel oder aus der falschen Richtung – es liegt nicht in meiner Hand.

Wenn Gott nun der „Wind in meinem Segel“ ist, so wie es der Cartoon auf dem Titelbild verspricht, dann erinnere ich mich daran, dass es gut ist, einfach mal Gott machen zu lassen. Selbst wenn uns Menschen immer mehr möglich ist, so machen wir auch die Erfahrung, dass wir längst nicht alles in unserem Leben steuern und

beeinflussen können. Und wenn Gott der Wind in meinem Segel ist, dann weiß ich, dass das Leben immer wieder für Überraschungen gut ist: mal herrscht Flaute und es scheint sich nichts von der Stelle zu bewegen, ein anderes mal geht es überaus stürmisch zu. Im Johannesevangelium wird dazu gesagt: „Der Wind weht, wo er will.“ Aber: er weht, auch dann, wenn wir es selbst kaum merken. Und er bringt uns voran, auch wenn wir uns vielleicht ein anderes Tempo wünschen.

Die Konfirmanden gehen nun ihren eigenen Weg. Sie werden, wie wir alle, Gegenwind und Rückenwind spüren. Möge das Vertrauen, dass Gott uns in eine gute Richtung führt, über allem sein.

Und so grüße ich Sie und Euch herzlich mit Worten des Refrains: „... und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.“

Ihr / Euer Pastor

Guido Jäckel

“Leipziger Allerlei”



Konzert mit dem Vokalsextett voicemade (Leipzig) am 20. August um 20 Uhr, St. Laurentius Langenhorn

Unter dem Titel “Leipziger Allerlei” bietet das junge Vokalsextett voicemade ein abwechslungsreiches, stimmungsvolles und beschwingtes Konzerterlebnis zur Sommerzeit. Im ersten Abschnitt präsentiert das Ensemble eine Auswahl geistlicher Vokalmusik von Byrd bis Cornelius und Sweelinck bis Parry. Mit einem bunten Teller an weltlichen Titeln und Popmusik entführt voicemade im zweiten Teil in die Welt der großen Oper, versinkt in den Klängen der Jazz-Legende Duke Ellington, spielt mit der lässigen Eleganz eines James Bond und feiert das schöne Leben mit Queen. Wenn der letzte Vorhang fällt, endet auch dieses besondere Sommerkonzert - ganz unter dem Stern vielfarbiger a Cappella-Musik. Beim Konzert gelten die aktuellen Hygiene-Bestimmungen.

Der Eintritt ist frei - um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Konfirmation



Mit vier Monaten Verspätung feierten wir am 7. und 8. August in unserer Kirche die Konfirmation. Unsere Organistin Marina hat zusammen mit unserem neuen Posaunenchorleiter Robert an der Trompete für festliche Musik gesorgt: Herzlichen Dank euch beiden!

In der Predigt ging es um ein Wort aus dem 32. Psalm: „*Gott, du bist mein Schirm. Du wirst mich behüten, sodass ich fröhlich sein kann.*“ Dieses wurde in Beziehung zur Konfirmation gesetzt: Der Glaube sorgt genau wie der Schirm nicht dafür, dass in unserem Leben immer die Sonne scheint. Jeder, egal ob getauft, konfirmiert, gläubig oder ungläubig, steht manchmal wie ein begossener Pudel im Regen. Der Glaube bietet aber Schutz gerade in schweren Situationen, weil Gott sagt: du bist etwas wert, egal was andere sagen, egal, was für düstere Wolken über dir hängen oder wie grundlegend schief dein Leben gerade verläuft. Gott beschirmt und stärkt uns durch seinen Segen, sodass wir wieder fröhlich sein können.

Dabei ist es mit dem Glauben ähnlich wie mit dem Schirm: Vermutlich hat jeder schon einmal einen Schirm irgendwo stehen gelassen und es gar nicht gemerkt. Erst dann, wenn es wieder vom Himmel regnet, geht man auf die Suche und manchmal weiß man nicht mehr, wo man ihn abgestellt hat.



Mit der Konfirmation sind die Jugendlichen befähigt und aufgefordert, ihren Weg fröhlich mit Gott an der Seite zu gehen: Ihm zu vertrauen, dass er sie beschirmt und mit ihnen ist. Wenn wir das „auf dem Schirm behalten“, sind wir gut beraten.

Am Ende des Gottesdienstes erhielten alle Besucher einen kleinen Schirm als „give away“ (GJ).

... Kirchenmusik bewegt

Gospelchor mit neuer Leiterin

Am 2. August hat unser Gospelchor nach neun Monaten Coronapause mit den Proben wieder begonnen: Zumindest bis Ende Oktober trifft sich der Chor in der Kirche, wo der Sicherheitsabstand von 2,5 m problemlos eingehalten werden kann. Seit August hat unsere Organistin Marina die Leitung des Chores übernommen. Ich freue mich darüber, dass Marina dazu bereit ist, und bin sicher, dass sie mit ihrer fröhlichen Art und ihrem musikalischen Talent den Chor gut führen wird. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für diese schöne Aufgabe.



*Gleichzeitig laden wir ein, das Chorsingen einmal auszuprobieren.
Jeden Montag, ab 19.30 Uhr!*

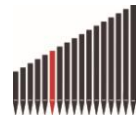


Vertretung auf der Orgelbank

Da unsere Organistin Marina Mitrovski ihr zweites Kind erwartet, werden wir zumindest in den Monaten November und Dezember Vertretungsorganisten in unserer Kirche begrüßen dürfen. So spielt am 14.11. Jürgen Henschen, am 24.12. (Christnacht) Hartmut Friedel und am 21.11., 12.12., 19.12. und 25.12. der Kirchenmusikstudent Malte Wienhues auf unserer Busch Paschen Orgel. Die anderen Gottesdienste sowie die Kasualien wird Christian Kerschies musikalisch begleiten. Wir wünschen Marina alles Gute für diese besondere Zeit!

Orgelsommer erfolgreich verlaufen

Gott sei Dank konnten zumindest ab dem 29.6. alle Orgelkonzerte stattfinden. Am 31.8., 20.00 Uhr, findet das *Abschlusskonzert* statt: Mitglieder des mitteldeutschen Kammerorchesters führen zusammen mit Martin Stephan (Orgel) Werke von Bach und Händel auf. Herzliche Einladung zu diesem sehr besonderen Konzertabend. Eintritt frei – Spende erbeten!



Unser neuer Posaunenchorleiter

Von mir ein musikalisches Moin und einen wohlgesinnten und fröhlichen Gruß an Sie, liebe Gemeinde. Ich möchte mich nun nach langer Ankündigung endlich auch kurz vorstellen:

Ich heiße Robert Platt, bin Trompeter und habe die spannende Aufgabe übernommen, den Posaunenchor der Gemeinde Langenhorn zu leiten.

In meiner Laufbahn als Musiker hatte und habe ich die Freude, in verschiedensten Ensembles und Orchestern sehr umfangreiche Erfahrungen zu sammeln und viele fremde Länder und großartige Menschen und Musikerkollegen kennen zu lernen. Stets ist es mir auch ein Anliegen, die Freude am musizieren bei motivierten Laienensembles zu unterstützen. Nun freue ich mich, dies auch im Posaunenchor Langenhorn tun zu können.

Auf eine produktive Zusammenarbeit, liebe Musiker, und Ihnen wohlige Klänge, liebe Gemeinde.

Ihr Robert Platt



7. Adventsmarkt St. Laurentius Langenhorn



Am 2. Advent, dem 5.12, veranstalten die Kirchengemeinde und PRO Langenhorn auf dem Friedrich-Pausen-Platz in West – Langenhorn den Adventsmarkt. Wir hoffen, dass uns Corona dieses Jahr keinen Strich durch die Rechnung machen wird ...

Wer Lust hat, uns zu unterstützen bzw. mit Anregungen uns zur Seite zu stehen, möge sich an PRO Langenhorn, J. Hoffmann (Tel.: 04672-692) wenden.

Taufe im Neuen Testament

Momentan erleben wir in unserer Gemeinde geradezu einen „Taufboom“. Zwanzig Kinder wurden/werden allein in den Sommermonaten getauft. Das Angebot, Taufen zuhause im Garten zu feiern, wurde gut angenommen. Ein guter Zeitpunkt, einmal zu schauen, was denn die Bibel zur Taufe sagt.

Im Neuen Testament lesen wir von Johannes dem Täufer. Er wirkte in Palästina und predigte „die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünde“ (Mk 1,4). Wenn Menschen zu ihm kamen, ließen sie sich von ihm im Jordan untertauchen, um sich quasi reinzuwaschen und so im Leben neu durchstarten zu können. Auch Jesus ließ sich von Johannes taufen. Das Taufbecken unserer Kirche, das ab 1684 vom Langenhorner Bildsnitker Süncke Jensen gefertigt wurde, verweist auf diese Szene (Mk 1,9-13). Die Evangelien berichten dann,



dass in diesem Moment der Geist Gottes „wie ein Taube“ auf Jesus herabkam. Auch dieses bildet sich in „Jens Snitkers“ Meisterwerk ab. Damit wird auch symbolisch deutlich, dass es durch Jesus einen direkten Draht zwischen Himmel und Erde, zwischen Mensch und Gott gibt.

Wenn wir heute Kinder taufen, sind all diese Elemente erhalten: In dem Wasser, das der Pastor über den Kopf des Täuflings trüpfelt, wird an den Jordan erinnert. Der Täufling wird im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft und ihm das Kreuz Christi auf die Stirn gezeichnet. So bleibt mit der Taufe eine ewige Bindung zwischen Gott und Mensch.

Im Neuen Testament finden wir keine Belege dafür, dass Jesus selber taufte. Das Mt-Ev. endet jedoch damit, dass er seine Jünger, in deren Nachfolge wir heute stehen, mit der Taufe beauftragte: „Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe“ (Mt 28,19). Dieser sogenannte Taufbefehl endet dann mit der Zusage, die für Eltern im Vordergrund steht: „und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“.



Paulus deutete besonders im Römerbrief (z.B. Röm 6,3-9) die Taufe theologisch aus und setzt sie in Beziehung zu dem, was für ihn grundlegend für den christlichen Glauben ist, nämlich Kreuz und Auferstehung. Für ihn ist klar, dass jeder, der sich taufen lässt, an die Auferstehung Christi glaubt, und mit der Taufe die Sünden vernichtet sind. Das heißt auch bei Paulus allerdings nicht, dass er den Menschen mit der Taufe frei von Fehlern sieht. Wenn er von der Freiheit der Sünde spricht, meint er damit, dass trotz allen menschlichen Versagens Gott und Menschen zusammenhalten. Auch für Paulus ist klar, dass mit der Taufe sich der Mensch nicht aller Sorgen und Probleme entledigt. Wenn er schreibt: „wir sind zwar gerettet, doch auf Hoffnung“ (Röm 8,24), dann zeigt sich darin sein Vertrauen, dass Gott dem Menschen eine Perspektive verspricht.

Die Taufe hat für Paulus nicht mit Magie zu tun. Alles, was mit ihr im Leben immer wieder neu geschieht, kann nur geglaubt werden. (GJ)

Neues aus der Kita „Nordsterne“

Das neue Kita-Jahr hat begonnen und wir durften 13 neue Kinder und Eltern bei uns begrüßen. Im Vorfeld wurden die Anmeldepapiere verschickt und unter anderem auch über unsere integrierte religionspädagogische Arbeit informiert. Ein Dokument, das die Eltern erhalten haben, ist das „Leitbild des Ev. Kindertagesstättenwerkes Nordfriesland“. Da es unsere Arbeit in der Kita kurz und prägnant beschreibt, möchte ich es hier einmal vorstellen.

**„Kinder sind ein Geschenk Gottes,
wem sie anvertraut werden, ist reich belohnt“**

(nach Psalm 127,3)

Jedes Kind ist uns willkommen

Mit unserer christlichen Weltanschauung wertschätzen wir alle Menschen und stellen das Kind, so wie es ist, in den Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns.

Das christliche Miteinander ist unser Fundament

Der christliche Glaube mit seinen Werten ist unsere Basis, auf der alle Kulturen in ihrer Vielfalt gleichwürdig willkommen sind. Gemeinsam mit unserer Kirchengemeinde gestalten wir Kirche als einen Ort lebendigen Glaubens.

Spielen ist der Schlüssel zur Welt

Spielen ist die kindliche Form, sich mit der Welt auseinanderzusetzen, sie zu erleben und zu begreifen. Selbstwirksam und selbstbestimmt bildet sich das Kind individuell mit Begeisterung und Freude. Wir geben dem Kind Raum und Zeit für seine Entwicklung.

Kinder werden professionell und wertschätzend begleitet

Die pädagogischen Fachkräfte setzen den gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag um. Im Rahmen ihrer professionellen Haltung arbei-

ten alle verantwortungsbewusst an den kindlichen Bedürfnissen orientiert und vertrauensvoll an der Seite des Kindes, immer im Wissen um eine Vorbildfunktion.

Jedes Kind hat Rechte

Der Schutz und die Partizipation von Kindern ist eine zentrale Aufgabe unserer Ev. Kindertagesstätten, die unter anderem im Bundeskinder-schutzgesetz und in der UN Kinderrechtskonvention verankert ist. Wir bieten den Raum, in dem die Kinder ihre Wünsche und Bedürfnisse frei äußern können, beteiligt werden und das Kindeswohl geschützt ist.

Eltern und Familie sind Expert_innen ihrer Kinder

Unter Anerkennung und Wertschätzung der individuellen Lebenslagen und zum Wohle des Kindes kooperieren wir grundsätzlich auf Augenhöhe mit den Eltern.

Gemeinschaft und Vielfalt werden als Bereicherung erlebt

Die verschiedenen Lebenswelten der Kinder sind allen pädagogischen Fachkräften bekannt. Der wertschätzende vertrauensvolle Dialog mit Kooperationspartner_innen und Familien trägt, fördert und entwickelt die Vernetzung in Heimatgemeinde und sozialem Umfeld.

Gemeinsam und aktiv wird Qualität gestaltet

In einem kontinuierlichen und selbstreflektorischen Prozess entwickeln und sichern wir ziel – und ressourcenorientiert die Qualität unserer pädagogischen Arbeit.

Miteinander den Weg in die Zukunft gehen

Die Geschichte und die Weiterentwicklung unserer Einrichtungen werden durch zeitgemäße Fortbildungen in die damit verbundene Pädagogik einbezogen und zukunftsorientiert gestaltet.

Andrea Mauderer

Verabschiedung von Andrea Mauderer

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen um mich von Ihnen/ Euch zu verabschieden, da ich ab 01. Oktober 2021 in den Ruhestand gehe. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich 42 1/2 Jahre lang hier als Leitung in der Ev. Kita „Nordsterne“ tätig sein durfte.



Die Arbeit mit den Kindern und den Familien hat mir immer sehr viel Spaß gemacht und ich möchte mich bei allen ganz herzlich für das Vertrauen und die Wertschätzung bedanken, die mir immer entgegengebracht wurden. Dies gilt ebenso für die Arbeit mit der ev. Kita „Tausendfüßler“, den Pastoren, den Kirchenvorständen, den Gemeinden und den vielen anderen Institutionen vor Ort, die immer erfüllt waren von einer sehr guten Zusammenarbeit untereinander, einem freundlichen Umgang miteinander und einer großen Verlässlichkeit.

Nochmals vielen Dank an alle und „Tschüss“.

*Liebe Grüße aus der ev. Kita „Nordsterne“
sendet Ihnen/Euch Andrea Mauderer*



Auch wir sagen Tschüss ...

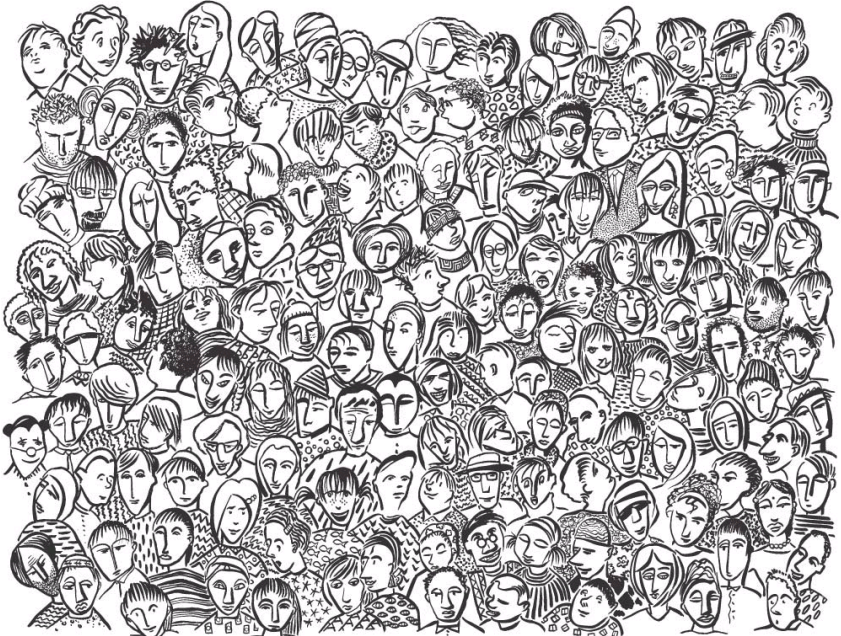
und das soll im Rahmen des feierlichen Erntedankgottesdienstes geschehen: Am *Sonntag, dem 3.10., 10.00 Uhr*, in unserer Kirche. Im Anschluss laden die Kirchengemeinde und das Kitawerk zu einem „kleinen Imbiss neben dem Glockenturm“ ein.

TONI



© B. Skopnik

Toni hat sich mit ihren Freundinnen Julia, Martha, Marie, Ella und Louise auf dem Jahrmarkt verabredet. Aber wie soll sie die fünf Mädchen in diesem Rummel finden? Kannst Du ihr helfen?



Raum dauerhaft zu vermieten



Da die Räume im OG des Gemeindehauses nur selten alle gleichzeitig gebraucht werden, hat der KGR beschlossen, ein oder zwei Räume dauerhaft zu vermieten. Je nach Bedarf würde dann ein Teil des OG vom Gemeindehaus abgetrennt, sodass auch eine eigene kleine Pantryküche sowie ein einfaches Bad ausschließlich dem Mieter zur Verfügung stünden. Die Räume sind ca. 30 bzw. 20 m² groß.

Die Räume bzw. der Raum werden nicht als private Wohnung vermietet. Eine gewerbliche Nutzung ist u.a. als Büro, Arbeitsraum, Atelier oder zur Kinderbetreuung denkbar und muss mit dem KGR abgesprochen werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ernst-Uwe Brodersen oder Pastor Jäckel.



Räume mit Leben füllen : z.B. Krabbelgruppe

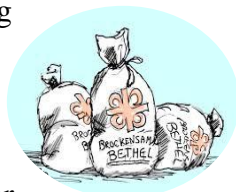
Auch wenn wir einen oder zwei Räume vermieten würden, wäre noch genügend Platz für Gemeindeguppen vorhanden. In diesem Sommer haben wir so viele Kinder getauft: Habt ihr nicht mal Lust, euch im Gemeindehaus zu einer wöchentlichen Krabbelgruppe oder etwas Ähnlichem zu treffen? Wer Interesse hat, meldet sich bitte im Kirchenbüro – wir bringen euch dann zusammen!



Gut zu wissen

Altkleidersammlung

Vom **6.-11.9.** wird wieder die Altkleidersammlung für Bethel durchgeführt. Kleidersäcke sind ab sofort nach dem Gottesdienst oder im Gemeindehaus erhältlich. Die gefüllten Säcke geben Sie bitte im genannten Zeitraum im Gemeindehaus ab. Bitte denken Sie daran, dass in die Altkleidersammlung nur gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten gehören. Bitte gut verpacken, Schuhe paarweise bündeln. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Anmeldung der Kleinen Konfirmanden

Alle Kinder, die die 4. Klasse der Grundschule Langenhorn besuchen, bekommen die Einladung zur Teilnahme am Unterricht durch die Schule. Eltern, deren Kinder eine andere Schule besuchen, melden sich bitte im Gemeindebüro. Es sind alle Kinder unabhängig ihrer Konfession eingeladen, am Unterricht teilzunehmen. Dieser beginnt am **Mittwoch, dem 1.9., um 15.30 Uhr**. Ein Elternabend findet am **Montag, dem 23.8., um 19.00 Uhr** statt. Der Begrüßungsgottesdienst ist für den **24.10.** geplant.

Geburtstagsfrühstück

Nachdem nun seit Beginn der Coronapandemie kein Geburtstagsfrühstück stattfinden konnte, soll nun ein Neustart erfolgen – aber vorerst in „abgespeckter“ Form, was durchaus doppeldeutig zu verstehen ist. 😊 Alle Geburtstagskinder des Monats Oktober werden am 28.10. zu einem kleinen Frühstück ins Gemeindehaus eingeladen. Näher Info erhalten die Geburtstagskinder per Post.



... was zurzeit stattfinden kann:



Abschlusskonzert Orgelsommer	Dienstag, 31. 8., 20.00 Uhr: Bach Kantatenvorspiele, Händel Orgelkonzerte
Begegnungsnachmittag	jeden 2. und 4. Montag eines Monats, 14.30 Uhr
Geburtstagsfrühstück	Donnerstag, 28.10., 9.00 – 10.30 Uhr
Gospelchor	montags, 19.30 Uhr in der Kirche
Konzert Voicemade	Freitag, 20.8., 20.00 Uhr
Kreativkreis	jeden 2. Dienstag ab 14.00 Uhr
Posaunenchor	mittwochs, 18.30 Uhr

Gottesdienste von September bis November

September

5.9.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
12.9.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
19.9.	17.00 Uhr	Gottesdienst
26.9.	10.00 Uhr	Gottesdienst



Oktober

3.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest <i>mit Posaunenchor</i>
10.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst
17.10.	17.00 Uhr	Gottesdienst
24.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der Kleinen Konfis
31.10.	10.00 Uhr	Reformationstag <i>falls möglich: mit Gospelchor</i>



November

7.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst
14.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst Volkstrauertag
21.11.	14.00 Uhr	Gottesdienst Ewigkeitssonntag
28.11.	10.00 Uhr	1. Advent <i>mit Posaunenchor</i>



Derzeit gültige Coronavorschriften für unsere Gottesdienste (Stand 15.8.)

- Mindestabstand 1,5 m (nicht für Familien)
- Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes
- Hände desinfizieren am Eingang
- Bei Trauerfeiern max. 100 Personen
- Singen mit Maske erlaubt, keine Registrierung notwendig

Wir sind für Sie da

Kirchenbüro

Kirstin Magnussen
mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr
freitags 9.00 - 12.00 Uhr
Tel: 04672-329
langenhorn@kirchenkreis-nordfriesland.de

Pfarramt

Pastor Guido Jäckel
Tel: 777162
Fax: 777161
e-mail: guido-jaeckel@web.de

Kindertagesstätten

Nordsterne: NN
Tel: 624
Tausendfüßler: Marion Petersen
Tel: 1735

Kirche und Friedhof

Ernst-Uwe Brodersen, Tel: 7000
Gemeindehaus
Silvia Brodersen, Tel: 7000

Kirchenmusik

Gospelchor: Marina Mitrovski (s.u.)
Orgel: Christian Kerschies, Tel: 1388
Marina Mitrovski, 04671-6090978
Posaunenchor: Robert Platt, Tel: 0163
5995051

Diakonie Langenhorn-Bredstedt

Tel: 04671-5911
Frauenteam
Karin Jacobsen, Tel: 676

Herausgeber: Kirchengemeinderat Langenhorn
V.i.S.d.P.: Pastor Guido Jäckel
Spendenkonto: Kirchengemeinde Langenhorn
EVANGELISCHE BANK
IBAN: DE92 5206 0410 6406 4028 28